



Umwelt- Natur- und Verbraucherschutz- ausschuss: 19. Mai 2011

Förderung von Naturschutzmaßnahmen Zuschussantrag des Arten- und Biotopschutzverbandes LBV (Weißstorch- und Wiesenbrüterschutzprojekt)

Beschluss:

Der Markt Langquaid gewährt dem LBV wie im Vorjahr für die im Antrag aufgeführten Aktivitäten für den Naturschutz (insbesondere Weißstorch und Wiesenbrüter) einen Zuschuss von 550 € für das Jahr 2011.

Birkenallee Niederleierndorf: Ergebnis der naturschutzfachlichen Untersuchung

Beschluss:

Der Markt Langquaid nimmt das naturschutzfachliche Gutachten zur Birkenallee Niederleierndorf zur Kenntnis.

Ein Eingriff in die aus 48 Birken, die mit etwa 45 Jahren erst ca. 50 % ihres Lebensalters erreicht haben, bestehende Allee ist derzeit nicht möglich. Es soll erst in ca. 10 Jahren mit Neuanpflanzungen begonnen werden um beim Absterben der Birken wieder ausreichend große Bäume zu haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger beider Alleeseiten anzuhalten, nicht mehr über die Grenzen der Allee, des Weges und des Wegebaus zu ackern (ohne Vermessung, entsprechend des Luftbildes).

Bei Straßenschäden im Teerstraßenteilbereich des Weges ist entsprechend der Empfehlung des Kreisgartenfachberaters Nadler vorzugehen (d. h. bei zu starker Hebung der Asphaltschicht Rückbau und Schotterung).

Klimaschutz- und Energiekonzept des Marktes Langquaid Sachstandsbericht und weitere Umsetzung

Beschluss:



Der Umweltausschuss nimmt den Vortrag von UNV-Referent Peter-Michael Schmalz (ÖDP) zustimmend zur Kenntnis und seinen Beschlussvorschlag zu einer Aktualisierung des Energie- und Umweltschutzkonzepts an.

- Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit allen Nachbargemeinden zur gemeinsamen Suche und Findung geeigneter Positivstandorte für Windenergie und Photovoltaikfreiflächenanlagen aufzunehmen, ein eigenes Tätigwerden wird nicht ausgeschlossen.
- Der Markt Langquaid setzt sich das Ziel der Erzeugung von regenerativer Energie in der Größenordnung, die in seinem Hoheitsgebiet verbraucht wird (Energieautarkie)
- Bei den Gesprächen wird besonderes Augenmerk auf die Einbindung der Bürger und unmittelbar Betroffenen gelegt.

Ökologische Ausgleichsflächen im "Froschgrund": Bericht über den Stand der Umsetzung des Entwicklungskonzepts mit Ortseinsicht

Umweltausschussvorsitzender Schmalz informiert die Ausschussmitglieder über den Umsetzungsstand der Ökoausgleichsfläche Froschgrund für die Eingriffe des Baugebiets Marktweiher und des GE Grubberg.

Anschließend begibt sich der Umweltausschuss in den Froschgrund und nimmt das Gelände und die durchgeführten Arbeiten sowie die Erläuterungen des Umweltreferenten zu den noch anstehenden Entwicklungsarbeiten die in diesem Jahr noch bis Oktober/November gehen werden, zur Kenntnis.
